

Landkreisturnier im Judo beim Polizei SV Königsbrunn

Eine rundum gelungene Veranstaltung hatten die vielen Helfer der Judoabteilung des Polizei SV Königsbrunn mit dem Landkreisturnier auf die Füße gestellt. Über 60 Judoka aus vier Vereinen maßen ihre Kräfte in drei verschiedenen Disziplinen und Altersklassen. Abteilungsleiter und Cheftrainer Hannes Daxbacher eröffnete die Veranstaltung und bedankte sich als erstes bei seinem zweiten Abteilungsleiter Volker Leitermeier und allen Helfern für ihren Einsatz. Anschließend begrüßte er die Chefin und auch Hausherrin der 5. Abteilung der Bereitschaftspolizei, Polizeirätin Stefanie Schleich, den dritten Bürgermeister der Stadt Königsbrunn Peter Henkel und in Vertretung des Schirmherren und Landrates Martin Sailer, die Sportbeauftragte des Landkreises Michaela Schuster. Frau Schleich freute sich über den großen Andrang an Kindern und jugendlichen Judoka und spornete sie an, sowohl im Sport als auch im täglichen Leben ihr Bestes zu geben. Peter Henkel, der die Grüße der Stadt überbrachte forderte die Aktiven und zahlreich anwesenden Angehörigen auf, nicht wegzuschauen wenn jemand in Not und Bedrängnis gerät, sondern aktiv zu helfen oder sofort Hilfe zu holen. Michaela Schuster, selbst mal Deutsche Meisterin im Turnen, aktivierte die Judoka zu guten und fairen Leistungen und versprach jedem auf der Matte eine Medaille, eine Urkunde, ein Kuscheltier und noch ein T-Shirt, das gestiftet von den Raiffeisen Volksbanken, vertreten von Vorstand Wolfgang Hengst übergeben wurde. Bezirksehrenvorsitzender Beppo Sedran wünschte allen verletzungsfreie Kämpfe, so dass Vereinsarzt Dr. Wolfgang Martin auch tatsächlich seinen Notfallkoffer ungeöffnet wieder mitnehmen konnte. Vor den Wettkämpfen zeigten einige Kinder aus der Minigruppe (4 bis 6 Jahre) welche Fortschritte sie schon gemacht haben und wurden spontan von Frau Schleich und Frau Schuster mit einem Kuscheltier belohnt. Bei den anschließenden Kämpfen der U17 Jugendlichen ging es dann auf Grund der geringen Beteiligung recht flott voran. Als Kampfrichter fungierte hier das Vereinsmitglied Robert Spengler, der vor kurzem erst die Berufung zum Bundeskampfrichter bekam. Bei den Mädchen gab es nur einen Kampf. Den gewann Pia Stelzl vom Polizei SV gegen die deutlich kräftigere Tamara Günther vom Judo-Club Augsburg. Bei den Buben wurde in nur zwei Gewichtsklassen gekämpft. In der Klasse unter 60 kg gewann Nikolay Pyrkosch vor Daniel Jenner, beide vom Polizei SV. Über 60 kg gewann Markus Streit vom Polizei SV vor Marco Bauer vom TSV Schwabmünchen und Sebastian Schäfer vom ausrichtenden Verein. Die 24 jugendlichen Kämpfer in der U14 Altersstufe richteten ein Randori aus. Hier zählt nicht der unbedingte Sieg, sondern wie trickreich und doch elegant man seinen Partner auf die Matte bringt. Mit 27 Teilnehmern hatten die U11 Spiele wieder den meisten Zulauf. Hier werden die fünfer oder sechser Mannschaften mit Buben und Mädchen gemischt, sowie auch Aktive von verschiedenen Vereinen zugelost. Hier sollen die Nachwuchsjudoka in 6 verschiedenen Aufgaben Punkte für sich und ihre Mannschaft sammeln. Hier ist das Ziel nicht Sieg oder Niederlage, sondern die Freude an der Bewegung und die Lust am Judosport zu steigern. Dritter Bürgermeister Peter Henkel ließ es sich nicht nehmen, zum Ende der Veranstaltung die Siegerehrung vorzunehmen.



v.l.: Jugendleiter Marc Schwalber, Bezirksehrenvorsitzender Beppo Sedran, Sportbeauftragte Michaela Schuster, Polizeirätin Stefanie Schleich, Hannes Daxbacher, verdeckt Peter Henkel, Dr. Wolfgang Martin, Wolfgang Hengst und 2.Abt.leiter Volker Leitermeier.